

L03798 Arthur Schnitzler an Stefan Zweig, 17. 1. 1911

„lieber Herr Doctor, vielen Dank für die freundliche Zufendung. Sehr schön! Vom Wiederhall (insbesondere soweit es den Mai betrifft) bin ich weniger überzeugt. Lassen Sie sich auch noch herzlichst für Ihre liebe Theilnahme danken.

„Auf baldigs Wiederfehn!

5 Ihr

Dr. Arthur Schnitzler

17. 1. 1911

✎ Versand durch Arthur Schnitzler am 17. 1. 1911 in Wien

Erhalt durch Stefan Zweig im Zeitraum [17. 1. 1911 – 20. 1. 1911?] in Wien

© Jerusalem, National Library of Israel, ARC. Ms. Var. 305 1 58 Stefan Zweig Collection.
Visitenkarte, 264 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

¹ *Zusendung*] Unklar. Eventuell handelte es sich um eine Besprechung der Uraufführung von *Das weite Land* durch das *Novyj dramatičeskij teatr* in Sankt Petersburg am 2. 11. 1910. Jedenfalls dürfte dadurch die in Folge angesprochene Bezugnahme auf den »Mai« erklärbar werden. Jedenfalls war zu diesem Zeitpunkt für diesen Monat die deutschsprachige Erstaufführung von *Das weite Land* noch geplant. Es dürfte Zweig Anlass gegeben haben, um ein Bühnenmanuskript von *Das weite Land* zu erbitten (vgl. XXXX Auszeichnungsfehler: Dokument L03627 nicht gefunden), das Schnitzler womöglich schon mit dieser Karte Zweig zukommen ließ.

QUELLE: Arthur Schnitzler an Stefan Zweig, 17. 1. 1911. Herausgegeben von Selma Jahnke und Martin Anton Müller. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L03798.html> (Stand 14. Februar 2026)